

Allergiediagnose

Die ersten wichtigen Schritte für eine Allergiediagnose sind Ihre **Krankengeschichte** und die **Untersuchung**. Die Abnahme einer Blutprobe ist dabei eine bewährte Methode.

Für die Krankengeschichte sind grundsätzlich folgende Fragen zu klären:

- Gibt es in der Familie allergische Erkrankungen?
- Leiden Sie oft unter Erkältungen?
- Haben Sie eine Hautkrankheit?
- Könnte es auch Urtikaria (Nesselsucht) sein?

Notizen zu Ihren Beschwerden

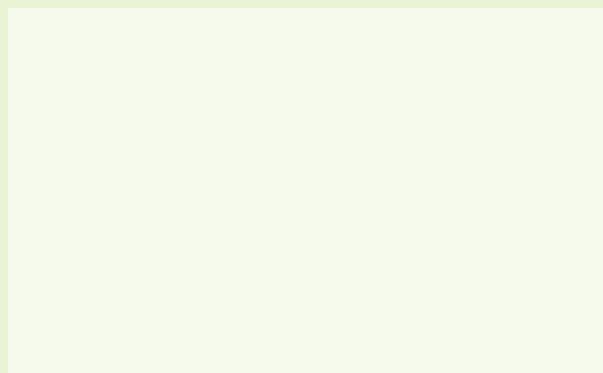
BESCHWERDEN	manchmal	dauernd	seit wann	nie
Laufende Nase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
Verstopfte Nase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
Niesanfälle, Niesreiz, Nasejucken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
Rote, juckende Augen, tränende Augen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
Pfeifende Ausatmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
Atemnot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
Brustenge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
Husten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>

Anderes:

Treten die Symptome in bestimmten Monaten auf? Gibt es andere Situationen, in denen die Symptome auftreten? Gibt es Auffälligkeiten, wann die Symptome besonders stark sind?

Ihre Praxis

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.



© amedes 02/2025 | Nachdruck verboten | SAP-Nr. 619711



Scannen Sie diesen QR-Code um zum amedes Haftungsausschluss für diesen Flyer zu gelangen.



www.mein-amedes.de

Sie sind wieder da...

Blütenpollen

PATIENTENINFORMATION

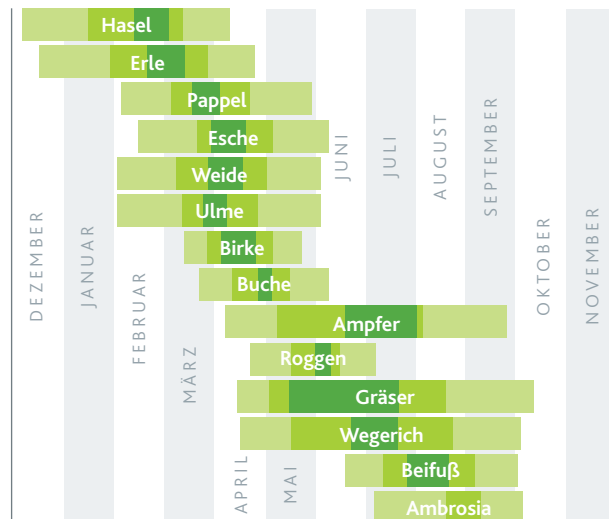


Die (Pollen-) Allergie

Über 30 % der Deutschen leidet unter allergischen Symptomen und die Tendenz ist weiterhin steigend. Einige bekannte Anzeichen für eine Allergie sind laufende Nase, juckende Augen, Husten, Atembeschwerden und Hautausschläge. Die Symptome der Allergie können variieren, je nach Jahreszeit sind beispielsweise unterschiedliche Pollen aktiv. Eine ernste Reaktion ist der lebensgefährliche, anaphylaktische Schock.

Blütenpollen gehören zu den sogenannten **Inhalationsallergenen**, zu denen beispielsweise auch Milben und Tierhaare zählen. Sie werden über die Atmung aufgenommen.

Pollenflugbeispiele



Daten aus den Jahren 2013-2022 (Deutschland, Flachland, Quelle: wetteronline.de)

Was ist eine Allergie?

Der Begriff Allergie beschreibt die klinischen Symptome einer zu Grunde liegenden immunologischen Reaktion. Oder anders ausgedrückt: eine Art Überempfindlichkeit des Immunsystems, das sogenannte IgE-Antikörper gegen eigentlich harmlose Faktoren (Allergene) bildet (Typ 1 Allergie). Diese Allergene sind Eiweiße, welche in Nahrungsmitteln oder Pollen enthalten sind. Aber auch Tiere wie Fische, Hühner, Katzen und Insekten können durch verschiedene Proteine eine Allergie auslösen.

Kommt eine Person mit allergischer Überempfindlichkeit mit solchen Allergenen in Kontakt, so können Reaktionen unmittelbar oder zeitlich verzögert auftreten.

Allergien treten in der Regel erstmals im frühen Kindesalter auf und setzen sich häufig bis in das Erwachsenenalter fort.

Was passiert bevor Symptome auftreten?

Bevor es zu allergischen Symptomen kommt, können in der Regel schon frühzeitig Sensibilisierungen gegen bestimmte sogenannte Allergene nachgewiesen werden, die zu einem späteren Zeitpunkt im Leben zu Symptomen führen. Die Kenntnis dieser Sensibilisierungen kann wichtige Hinweise liefern, welche Stoffe eventuell vermieden werden sollten. Es ist also wichtig, die Stoffe zu identifizieren, die in Frage kommen.

Was sind Kreuzreaktionen?

Bei Personen mit einer Pollenallergie richten sich die Antikörper zum Teil auch gegen ähnlich gestaltete Allergene in Lebensmitteln oder anderen Stoffen. Wer beispielsweise gegen Gräserpollen allergisch ist, zeigt unter Umständen auch Symptome beim Verzehr von Tomate oder Sellerie. Durch Kochen werden Lebensmittel häufig verträglicher, da viele allergene Auslöser durch Hitze inaktiviert werden.



Wie erfolgt eine Allergieuntersuchung im Blut?

Die Testung mittels einer Blutprobe ist eine bewährte Methode, um eine vermutete Allergie zu bestätigen oder auch die spezifischen Allergene zu bestimmen.

Basis-Tests vereinfachen die Erstuntersuchung und bieten zusätzlich Informationen über den Allergiestatus.

- Das **Gesamt-IgE** misst die Gesamtkonzentration der zirkulierenden IgE-Antikörper im Blut. Eine erhöhte IgE-Konzentration kann hierbei auf eine Allergie hinweisen. Da jedoch verschiedene andere Erkrankungen die Gesamt IgE-Konzentration beeinflussen können, muss nach einem positiven Ergebnis das spezifische IgE zur weiteren Abklärung gemessen werden.
- Der **sx1-Test** (ImmunoCAP mit **Inhalationsallergenen**) umfasst eine Zusammenstellung verschiedener Inhalationsallergenen gegen Pollen, Milben, Tierhaare und Schimmelpilze. Aus den jeweiligen Ergebnissen leiten sich dann nächste Schritte ab.
- Der **fx5-Test** (ImmunoCAP mit **Nahrungsmittelallergenen**) wird zur Testung der verbreitesten Nahrungsmittelallergene verwendet wie Ei, Milch, Fisch, Weizen, Erdnuss und Sojabohne. Er ist somit eine Ergänzung zum SX1-Test bei Verdacht auf eine Nahrungsmittelallergie.

Bei eindeutigen Beschwerden ist ein umfassendes Screening nicht immer erforderlich. Hier kann eine gezielte Untersuchung von IgE-Antikörpern gegen Allergenmischungen oder Einzelallergene sowie das Führen eines Allergietagebuchs sinnvoll sein.